



**Stadt Stutzingen**

GRDS/475- 0562

-Der Bürgermeister/ Die Bürgermeisterin-

## **Antrag auf Umgestaltung des Industriegebietes Nord-Ost**

Vorlage an	Zur
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gemeinderat</li><li>• Jugendrat</li></ul>	Beratung und Beschlussfassung

### **Beschlussantrag des Bürgermeisters/ der Bürgermeisterin in Absprache mit dem Kulturamt**

Der Gemeinderat möge folgendes beschließen: *„Eine alternative Nutzung des Industriegebietes Nord-Ost soll geprüft werden. Anschließend soll im Gemeinderat entschieden werden, wie diese Fläche gestaltet werden soll.“*

### **Begründung:**

Vor kurzem wurde im Gemeinderat der Kauf des Industriegebietes Nord-Ost beschlossen. Das Gelände und das sich darauf befindende Gebäude sollen nun umgestaltet werden.

Das Ziel ist, einen Ort zu schaffen, der sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit erfreut. Die Gebäude und Plätze sollen ein Anziehungspunkt für alle Bürgerinnen und Bürger werden.

Der Bürgermeister/Die Bürgermeisterin fordert mit diesem Antrag den Gemeinderat auf, Ideen vorzubringen, wie diese Fläche am besten für die Stadt Stutzingen genutzt werden kann. Alle Vorschläge sind willkommen.

Die Umgestaltung des Industriegebietes Nord-Ost braucht die Zustimmung des Gemeinderates sowie die Beratung und Abstimmung mit dem Jugendrat Stutzingen.

Gez: Der Bürgermeister/Die Bürgermeisterin

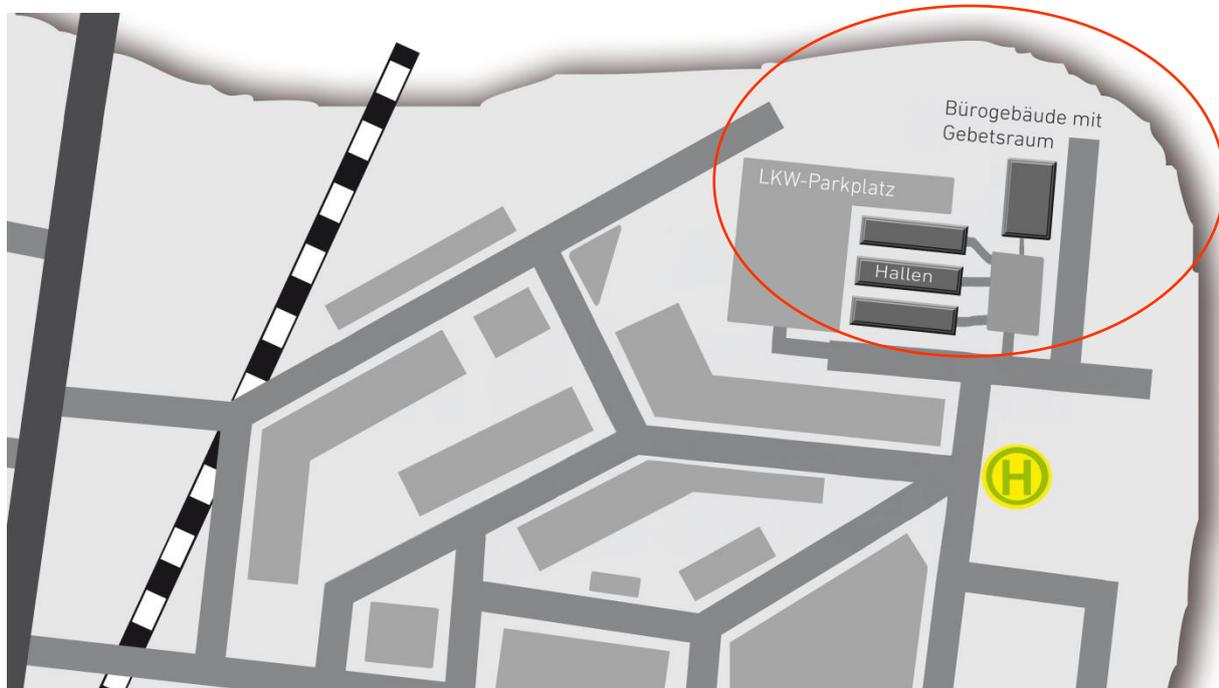
**lpb**

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg

## Anlage 1: Plan Industriegebiet

Bei der Fläche, die nun umgestaltet werden soll, handelt es sich um ehemalige Gewerbeflächen, im Nord-Osten von Stutzingen.

Detailansicht des Industriegebiets Stutzingen:



Im Nord-Osten der Stadt gibt es einige Firmengebäude, Produktionshallen und Freiflächen.

Auf dem Gelände zur Umgestaltung stehen momentan leerstehende Hallen und ein Bürogebäude. Es gibt auch eine große Freifläche, die als LKW-Parkplatz genutzt wurde.

Ein Stockwerk des Bürogebäudes wird derzeit von der Muslimischen Gemeinde Stutzingen für Gemeinschafts- und Gebetsräume genutzt. Dieses Bürogebäude muss wegen giftiger Stoffe in den Wänden abgerissen werden.

Die Hallen könnten saniert oder ebenfalls abgerissen werden.

Das Gelände ist ca. 0,4 km<sup>2</sup> (400.000 m<sup>2</sup>) groß. Der Parkplatz ist 150.000 m<sup>2</sup> groß, das verseuchte Bürogebäude mit den Räumen des Muslimischen Vereins ist 20.000 m<sup>2</sup> groß. Die Hallen umfassen 225.000 m<sup>2</sup>. Beim Rest des Geländes handelt es sich um nicht genutzte Freiflächen von 5000 m<sup>2</sup>.

Zum Vergleich: ein normales Fußballfeld ist ca. 7.000 m<sup>2</sup> groß.